

Anforderungen an die Lehrkraft

	Ergebnisse aus den Interviews (I)	Paraphrasierung	Reduktion 3 (Selektion)	Reduktion 4 (Bündelung, Konstruktion, Integration)
Anforderungen an die Lehrkraft				
1	Es ist wertvoll für den Erfolg des eUA, als Lehrkraft (C115)	←	←	Es ist zwar keine zwingende Voraussetzung für die Umsetzung des Ansatzes (D208-209), aber gut für den Erfolg des eUA, als Lehrkraft (C115)
2	Zu den Anforderungen an die Lehrkräfte im eUA gehört	←	↑	-
3	Es verlangt eine besondere Didaktik und Disziplin die Schüler zu unterstützen ohne zu viel einzugreifen (C193, C197-198).	die Schüler zu unterstützen ohne zu viel einzugreifen (C193, C197-198)	←	- die Schüler zu unterstützen ohne zu viel einzugreifen (C194-198, F107-110, F189-190). - Sich zurückhalten zu können (C108-112, C196, F110, F112)
4	- sich zurückzuhalten. (F110)	←	←	↑
5	Man muss sich als Lehrkraft zurückhalten können (C196),	- sich zurückzuhalten.	↑	-
6	damit man nicht zu viel eingreift (C197).	←	←	zu 3
7	- die Kinder und Jugendlichen zu eigenen Ideen anzuregen. (F111)			- die Kinder und Jugendlichen zu eigenen Ideen anzuregen (C128, F111)
8	- den Schülern ihr eigenes Lerntempo einzugestehen. (C112)	←	←	- den Schülern ihr eigenes Lerntempo einzugestehen. (C111-112).
9	Oft brauchen die Schüler nicht unsere Hilfe, sondern einfach etwas mehr Zeit. (C111)	den Schülern ihr eigenes Lerntempo einzugestehen.	↑	-
10	- sie Fehler machen zu lassen. (C113)			- den Schülern keine Lösungen vorzugeben (C114, C125, C127) - Fehler und Umwege zuzulassen und aushalten zu können (C108-109, C113, F115-118)
11	- Umwege zuzulassen und auszuhalten (C108-109, C113).	←	← und zu 3	↑
12	- den Schülern nicht immer Lösungen vorzuschreiben. (C114)	←	←	zu 10
13	- ein Gespür für die Grenzen anderer Personen zu haben. (C116)	- ein Gespür für die Grenzen der	←	- ein Gespür für die Grenzen der Schüler zu haben. (C116)

	Ergebnisse aus den Interviews (I)	Paraphrasierung	Reduktion 3 (Selektion)	Reduktion 4 (Bündelung, Konstruktion, Integration)
Anforderungen an die Lehrkraft				
		Schüler zu haben. (C116)		
14	- Loben und Mut zusprechen zu können. (C117)	←	←	- zu loben und Mut zusprechen zu können. (C117)
15	- die Schüler motivieren zu können. (C116)	←	←	Bei Bedarf motivieren zu können. (C116, C119-121)
16	Manche Gruppen muss man nicht motivieren und ermutigen (C119), weil sie von vorneherein gut zusammenwirken (C120).	Bei Bedarf motivieren zu können.	↑	-
17	Oder es gibt Alphetiere, die die anderen anleiten. (C121)	←	←	zu 15
18	Bei Gruppen, die nicht von vorne herein gut zusammenarbeiten (C122),	pädagogische Tricks zu beherrschen.	←	- pädagogische Tricks zu beherrschen (C122-123) und ein Gespür dafür zu haben welcher Tipp wann angemessen ist (C123-124).
19	braucht man kleine Tricks (C123)	↑	-	-
20	oder muss vielleicht mal einen Tipp geben (C124),	ein Gespür dafür zu haben welcher Tipp wann angemessen ist.	←	↑
21	Man kann sich vorher überlegen, welche Tipps man in welcher Reihenfolge geben kann (C126),	←	↑	-
22	ohne die Lösung vorzugeben (C125, C127).	←	zu 10	-
23	ohne das Ergebnis vorzugeben (C127).	←	zu 10	-
24	Damit sie noch selbst auf die Lösung kommen. (C128)	sie zu eigenen Ideen anregen.	zu 7	-
25	Die Art, wie die Lehrkraft die einzelnen Schüler als Personen anspricht, ist ein entscheidender Faktor für individuelle Kompetenzförderung im Unterricht. (A68-69)	ein Gefühl dafür zu haben, wie man die Schüler individuell als Personen anspricht.	←	- ein Gefühl dafür zu haben, wie man die Schüler individuell als Personen anspricht (A68-69).
26	Lehrer sind durch ihre Vermittlerfunktion oftmals nicht gewöhnt sich zurück zu halten. Darum fällt ihnen dies in der Moderation von Übungen mitunter schwer. (F112)	sich zurückzuhalten Das fällt vielen schwer.	zu 3 ←	Dies alles müssen viele Lehrer erst lernen (C109-110, C112, F112).
27	Für die beobachtende Lehrkraft kann es sehr	Das fällt vielen	↑	-

	Ergebnisse aus den Interviews (I)	Paraphrasierung	Reduktion 3 (Selektion)	Reduktion 4 (Bündelung, Konstruktion, Integration)
Anforderungen an die Lehrkraft				
	schwer sein, diese Spannung auszuhalten. (C109)	schwer.		
28	Sonderpädagogen machen häufig den Fehler zu schnell einzugreifen und helfen zu wollen. (C110)	sich zurückzuhalten Das fällt vielen schwer.	zu 3 und 26	-
29	Das müssen viele Lehrer noch lernen. (C112)	Das fällt vielen schwer.	zu 26	-
30	Diese Unvoreingenommenheit ist kein formales Kriterium für die Umsetzung des Ansatzes (D208), sondern eine Frage der grundlegenden Einstellung. (D209)	Diese Aspekte sind keine zwingende Voraussetzung für die Umsetzung des Ansatzes, aber eine Frage der Einstellung	←	zu 1
31	Für eine Umsetzung des Ansatzes ist außerdem wichtig, dass	←	←	unvoreingenommen zu sein und eingefahrene Bilder von Schülern abzulegen (D197-207).
32	- man eine gewisse Unvoreingenommenheit mitbringt (D199),	unvoreingenommen zu sein	←	↑
33	- man sich als Lehrer auf Vorurteile überprüft (D197, D201, D206) und	unvoreingenommen zu sein	↑	zu 31
34	- man das Bild, das man von den Schülern aus ihrem regulären Unterricht hat, ablegt. (D200)	eingefahrene Bilder von Schülern abzulegen	←	zu 31
35	Im experimentellen Unterricht muss man aushalten können, wenn etwas schief geht. (F115)	aushalten können, wenn etwas schief geht	zu 10	-
36	Erwachsene sind meistens darauf gedrillt, effektiv zu arbeiten und Umwege und Sauerei zu vermeiden, so dass es vielen schwer fällt, es auszuhalten, wenn etwas schief geht. (F116, F118)	aushalten können, wenn etwas schief geht	zu 10	-
37	Es ist wichtig, ein gutes Gespür dafür zu haben, wann man eingreifen sollte, und wann man sich besser zurückhält. (F189-190)	die Schüler zu unterstützen ohne zu viel einzugreifen	zu 3	-

	Ergebnisse aus den Interviews (I)	Paraphrasierung	Reduktion 3 (Selektion)	Reduktion 4 (Bündelung, Konstruktion, Integration)
Anforderungen an die Lehrkraft				
38	Manchmal hat man als Lehrer den Eindruck, die Schüler sind mit ihrer Lösungsfindung völlig auf dem Holzweg. (C108)	←	zu 10	-